

Pressemitteilung

Mehr als die Hälfte der Kleinkinder hat einmal im Jahr eine Infektion der oberen Atemwege

Schwerin, 12.07.2018 – Infektionserkrankungen gehören nach wie vor zu den häufigsten Diagnosen bei Säuglingen und Kleinkindern bis zum 5. Lebensjahr. Laut Barmer-Arztreport 2018 waren 58 Prozent der unter 5-jährigen Kleinkinder im Jahr 2016 von akuten Infektionen der oberen Atemwege betroffen und mussten ambulant behandelt werden. Das sind hochgerechnet rund 39.000 betroffene Kleinkinder in Mecklenburg-Vorpommern, berichtet Barmer Landesgeschäftsführer Henning Kutzbach. Einen Grund hierfür ist das kindliche Immunsystem: Das ist noch nicht vollständig entwickelt. Kleinkinder erkranken daher häufiger als Erwachsene. Hinzu kommt, dass sich Krankheitserreger in Kindergärten oder Kitas sehr schnell auf andere übertragen.

Akute Bronchitis bei mehr als jedem vierten Kleinkind

In den ersten Monaten ist ein Säugling noch geschützt durch Antikörper, die die Mutter während der Schwangerschaft und Stillzeit weitergibt. Im Laufe der Zeit werden die Antikörper jedoch abgebaut. So leiden 28 Prozent der Kleinkinder an einer akuten Bronchitis, 19 Prozent an einer eitrigen Mittelohrentzündung und 15 Prozent der Kleinen litten unter Husten.

„Tipps für Eltern zur Genesung kranker Kinder findet man unter: www.barmer.de/s000787.

Landesvertretung

Mecklenburg-Vorpommern

Marienplatz 3
19053 Schwerin

Briefpost
Postfach 11 01 64
19001 Schwerin

www.BARMER.de/presse/543839
www.twitter.com/BARMER_MV

Bernd Schulte
Tel.: 0800 333004653330
Mobil: 0160 90 45 70 12
bernd.schulte@BARMER.de